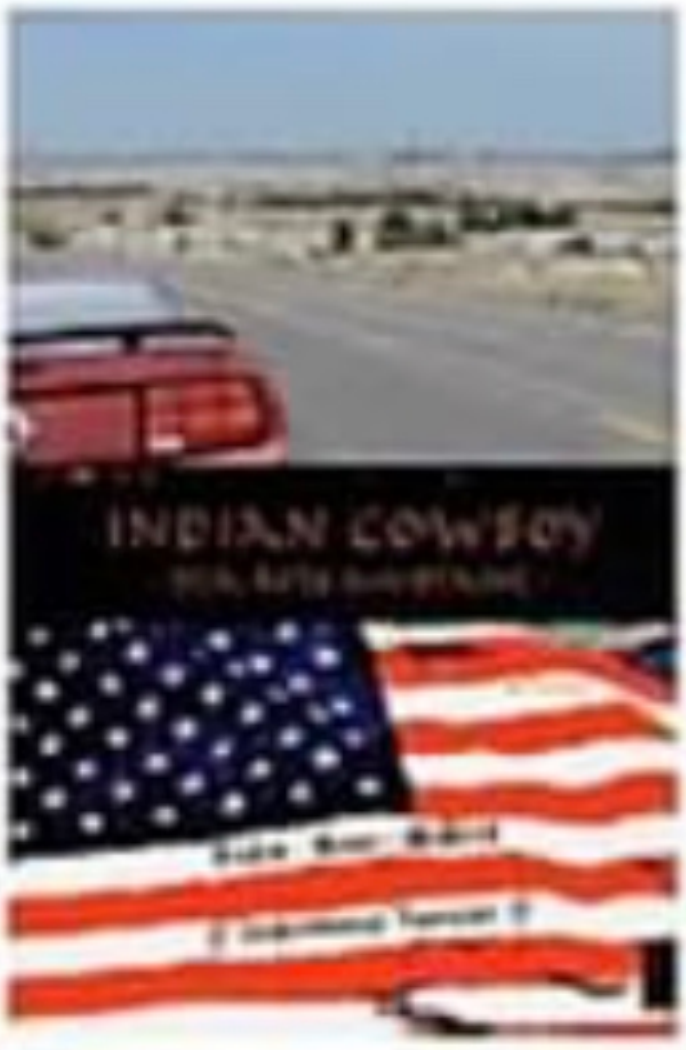
Twentysix Verlag (in Zusammenarbeit mit Random House Verlagsgruppe)
ISBN 13-: 9783740753078
E-Book: ISBN -13: 9783740700267 0 Euro 3,99
Zu beziehen bei www.amazon.de



Wer die ersten beiden Romane um den „Indian Cowboy" gelesen hat, der kennt Ryan Black Hawk, diesen außergewöhnlichen jungen Mann aus der Pine Ridge Reservation, den das Leben zwischen den Kulturen auf einen langen, schwierigen, oft widersprüchlichen Weg geschickt hat. Seine tägliche Existenz besteht aus Herausforderungen, von denen die größte vermutlich seine Herkunft als Lakota-Indianer ist.

Die Autorin, Brita Rose-Billert, nimmt ihre Leser mit in eine Welt, die von Europa so weit entfernt ist wie ein anderer Planet; denn es ist nicht nur die Geografie, die das Leben von Ryan Black Hawk von uns unterscheidet, es ist vor allem der geistig-kulturelle Widerspruch. Das macht einen Gutteil der Spannung in diesen Büchern aus.

Die amerikanische Gesellschaft weist markante Unterschiede zu unserem europäischen System aus – einerseits freier, andererseits sehr viel eingeengter; einerseits mit viel mehr individuellen Möglichkeiten, andererseits aber mit weitaus größerer Eigenverantwortung, was die persönliche Existenz vor häufig unabschätzbare Risiken stellt, die durch nichts abgesichert werden können.

Das Leben auf einer Indianerreservation kann einerseits monoton und trist und voller sozialer Frustration sein, andererseits aber ein psychischer und physischer Kampf um das alltägliche Dasein.

Wer diesen zwar unbequemen oder doch recht gesicherten Hort der Reservation verlässt, begibt sich im amerikanischen Mainstream in unkalkulierbare Gefahren. Vor allem dann, wenn man diesem Mainstream gar nicht angehört. Weder von seinem mentalen und kulturellen Hintergrund her, noch aufgrund seiner Hautfarbe.

Für Ryan Black Hawk ist dieses von Unsicherheit geprägte Leben eine ständige Suche nach sich selbst, nach seiner Identität. Dabei gerät er immer wieder in Situationen, in denen er sich eher selbst fremd wird.